

Kinderwagen mit grünen Vorhängen dran, und Anna hat ein langes Band dazu gestrickt, damit der kleine Johannes drin festgebunden werden kann, wann er im Garten herumgefahren wird. Anna soll um elf Uhr in dem kleinen Wagen hinfahren, sie freut sich sehr darauf. Eigentlich finde ich es etwas sonderbar, daß Lottchen lauter Sachen geschenkt bekommt für den kleinen Johannes, es ist doch ihr Geburtstag! Mama sagt: „Was den Kindern gut und nützlich ist, darüber freuen sich die Eltern immer am meisten.“ Ich kann mir das auch so etwas denken; denn wenn meine Puppe ein neues Kleid kriegt, so freue ich mich eben so, als wenn ich eins bekomme. Um sieben Uhr kam Lottchen mit dem kleinen Johannes in die Hinterstube. Der kleine Junge hatte sein Taufkleid an und zog immer ein klein lachendes Gesicht, wenn man ihn zunichte. Wenn Alles ganz still ist, kann er auch schon Gööö sagen. Wenn Du ihn doch einmal sehen könntest! Als wir uns guten Morgen gesagt hatten, sangen wir aus dem neuen Gesangbuch von Nr. 710 den ersten und dritten und letzten Vers, dann las Adolf den 103. Psalm, und als er ihn erklärte, sprach er fast bei jedem Vers von dem kleinen Johannes, und als wir dann beteten, da dankte er dem lieben Gott so viel für den kleinen Johannes und bat, daß der liebe Gott ihn segnen wolle, daß er ein treues Gotteskind würde, und daß er uns Allen beistehen wolle, daß wir ihn zu Jesu führen und ihn nie etwas Böses wollten hören und sehen lassen. Ich habe es mir auch recht vorgenommen, daß ich das thun will; der kleine Johannes soll es nie zu sehen bekommen, daß ich mich mit Roland streite, ich will lieber immer nachgeben. Zuletzt betete Adolf für Alle, die wir lieb haben, und ganz besonders noch